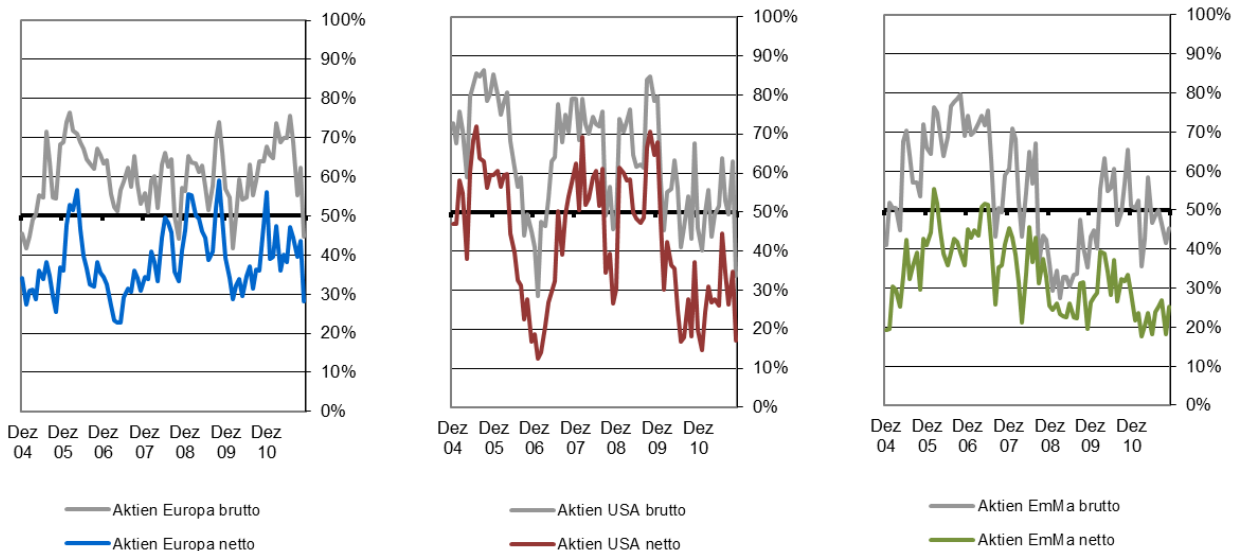


A. ifund outperformance index – Wie viele Fonds im Universum schlagen ihre Benchmark?



Kommentar zum Index

Im November kam es am letzten Handelstag am Nachmittag zu einem massiven Kurssprung. Die Berechnung der Nettoinventarwerte bei den Fonds erfolgt aber häufig bereits um 12 Uhr oder im Verlaufe des Nachmittags. Dadurch fehlt dieser Kurssprung in der Rendite des Novembers, entsprechend schlecht fallen die Resultate im Vergleich zum Index für den Monat aus. Vor Kosten konnten nur gerade 23% der US Fondsmanager ihren Index übertreffen, nach Kosten sind es sogar nur 19%. Auch in Europa und den Schwellenländern sieht es nicht viel besser aus, wobei in Europa vor Kosten immerhin knapp die Hälfte der Manager die Benchmark übertreffen konnte.

Die Resultate über 12 Monate liegen mit dem schlechten November auf einem Tiefststand. Vor Kosten lag in allen drei Regionen knapp die Hälfte die Manager hinter dem jeweiligen Index. Nach Kosten fallen die Werte in Europa auf 28%, in den Schwellenländern auf 25% und in den USA auf 17%. Im Dezember wird der Bewertungseffekt wieder ausgeglichen, der Monat sollte dann deutlich besser ausfallen.

Matthias Weber, CIO

Prozentsatz der Fonds, die ihren Vergleichsindex geschlagen haben

netto	Europa	USA	EmMa
2011	33%	15%	25%
1 Monat	34%	19%	61%
3 Monate	28%	19%	42%
12 Monate	28%	17%	25%

Bloomberg IFOPEUYN IFOPUSYN IFOPEMYN

brutto	Europa	USA	EmMa
2011	45%	20%	38%
1 Monat	40%	23%	64%
3 Monate	39%	26%	50%
12 Monate	45%	34%	45%

IFOPEUYG IFOPUSYG IFOPEMYG

Methode

Die ifund outperformance Indizes rapportieren über ein gleitendes 12-Monats-Fenster, wie viele Prozent von über 500 Fonds ihren offiziellen Vergleichsindex (MSCI Europa, S&P 500, MSCI Emerging Markets; incl. Nettodividenden) übertroffen haben. Die Bruttowerte zeigen den Mehrwert, den die Fondsmanager vor Belastung der Kosten für Verwaltung und Vertrieb erwirtschaftet haben. Die Nettowerte zeigen den Mehrwert, den die Anleger erhalten.